

J. No. 1214.

fr. 2 NOV 1935
1214

Montreal, den 2. Nov. 1935.

R.F.A.

Sehr. Formularemäßige
Anfragen.

mk 6/11

In der letzten Zeit ist hier eine groessere Anzahl von formularmaessigen Schreiben der R.F.A. eingegangen, in denen um Aufgabe von Adressen gebeten wird. Die Anfragen enthalten durchweg nur die Beschreibung der Warengattung, fuer welche Vertreter oder Abnehmer gesucht werden. Sie enthalten dagegen nicht die Namen der interessierten deutschen Lieferfirmen.

Dadurch wird die sachgemaesse Bearbeitung der Anfragen ausserordentlich erschwert. Das Generalkonsulat ist nicht in der Lage, hiesige Firmen fuer Vertretungen ungenannter deutscher Lieferanten zu interessieren. Denn mindestens ebenso wichtig wie die Warengattung ist hiesigen Vertretern die zu vertretende Firma selbst, deren Ruf, Bedeutung usw. Sehr haeufig vertreten gute hiesige Firmen bereits alteingefuehrte deutsche Lieferanten, deren Interessen ^{regelmässig und allgemein} leiden muessen, wenn die Namen ihrer Vertreter gleichzeitig einer Reihe von Konkurrenzfirmen benannt werden.

Bei der jetzigen Uebung tappen sowohl das Generalkonsulat wie die hiesigen Firmen solange im Dunkel, bis einer der benannten Firmen eines Tages ein Vertreterangebot aus Deutschland zugeht. Eine individuelle Bearbeitung der Anfragen ist dadurch un-

1114
moeglich gemacht und an ihre Stelle ^{muß} ~~muesste~~ die be-
ruechtigte mechanische, adressbuchmaessige Behandlungs-
weise treten.

< Es wird daher gebeten, bei den Formularanfragen
nach Moeglichkeit auch den Namen der interessierten
deutschen Firma anzugeben. >

Das Generalkonsulat weiss ^{immer} nicht, welche deut-
schen Firmen im Einzelfalle Vertreter suchen und ist
ausserstande, prompt eine Verbindung herzustellen,
wenn hier ~~in der Folge~~ Anfragen hiesiger interessier-
ter Firmen eingehen.

lu